

Ein Projekt von:



Gefördert von:



Herzlich Willkommen zum Workshop “Die Zeit ist reif”

im Rahmen des Projektes Selbstversuch:
Klimaneutrale Veranstaltungen in der
soziokulturellen Praxis

Kassel, 22. Januar 2020

Agenda

1. Rückblick und Feedback
2. Ratgeber
3. Zusammenfassung der Ergebnisse
4. Offener Austausch und Ausblick

Ein Projekt von:



Gefördert von:



Klimaschutz vs. Nachhaltigkeit

- Fokus unseres Projektes auf Klimafreundlichkeit: Im Rahmen von „Selbstversuchen“ leisten die soziokulturellen Zentren einen Beitrag zum Klimaschutz.
- SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz bedeutet v.a. Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen

TU DU'S

**ISS ÖFTER VEGETARISCH
UND REDUZIERE DEINEN
FLEISCHKONSUM.**

TU DU'S

**KAUFE WENIGER
PRODUKTE, DIE LANGE
LIEFERWEGE ODER KÜHL-
KETTEN HABEN.**

TU DU'S

**NIMM ÖFTER DAS FAHRRAD
STATT DAS AUTO. FÜR
DEINE GESUNDHEIT UND
DAS KLIMA.**

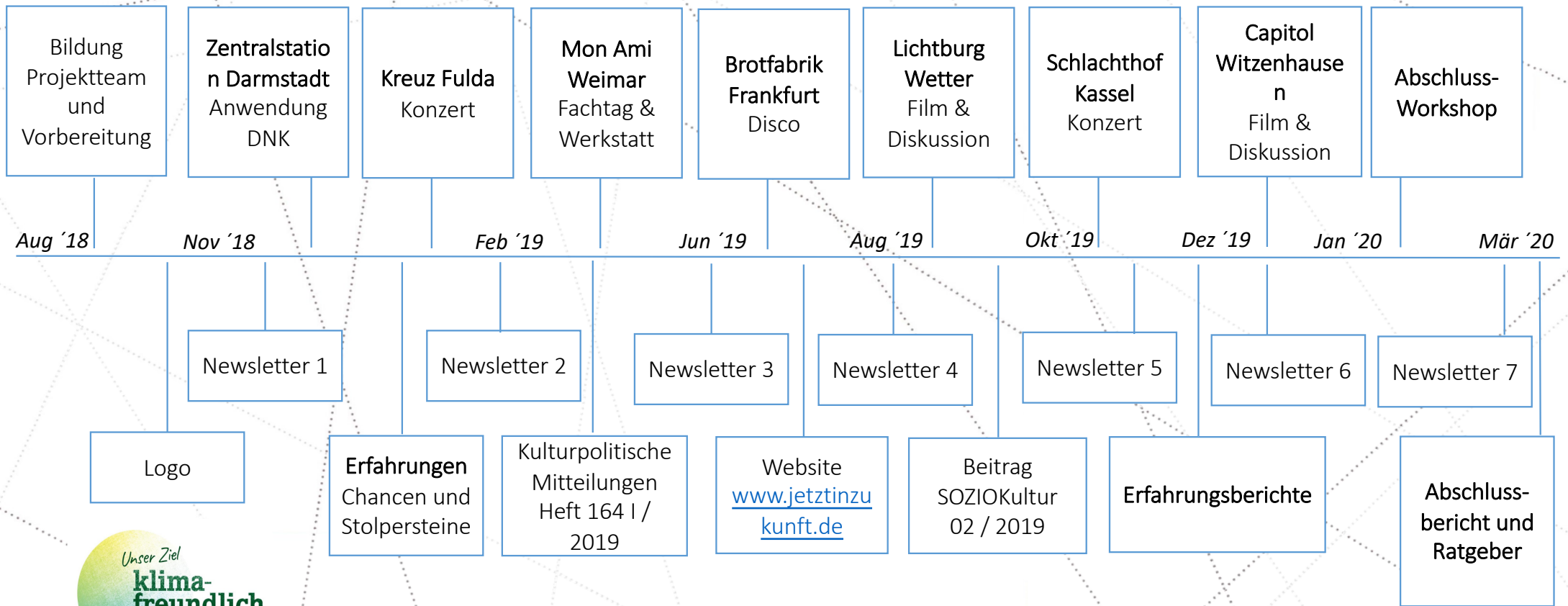
Klimaschutz vs. Nachhaltigkeit

Klimaschutz
eingebettet in Ziele
für eine Nachhaltige
Entwicklung



Was bedeutet eine Nachhaltige Entwicklung für die Soziokultur / Kultur / Kultureinrichtungen / Kulturpolitik? → Frage für den Ausblick!

Rückblick



Learnings

- Gemeinsames Verständnis: Was bedeutet Klimaschutz/Nachhaltigkeit für uns?
- Alle sind positiv und interessiert
- Alle äußern geringe Ressourcen / Ressourcenknappheit (finanziell, zeitlich, personell)
- Zielsetzung ist wichtig (kurz- und langfristige Ziele, Überprüfung, Erfolge feiern)
- Austausch untereinander zu konkreten Umsetzungsmaßnahmen und Good-Practice Beispielen ist wichtig
- Kommunikation innerhalb der Organisation zentral und nach außen ist wichtig
- Kooperationen mit Künstler*innen könnten ausgebaut werden und diese als Multiplikator*innen einbinden → Agenturen?
- Einbindung von Lieferanten
- Kommunale Kontakte nutzen
- eine/n Nachhaltigkeitsbeauftragte/n festlegen

Ratgeber vorläufige Gliederung

1. Titelseite
2. Impressum
3. Vorwort
4. Projektbeschreibung, 2N2K e.V. und teilnehmende Zentren
5. Einführung / Abgrenzung Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit
6. Handlungsfelder
 - a. Konzeption, Planung und Kommunikation
 - b. Veranstaltungsort
 - c. Energie
 - d. Abfall
 - e. Wasser
 - f. Mobilität
 - g. Beschaffung / Materialverbrauch
 - h. Catering
 - i. Werbung / Merchandising
 - j. Soziale Aspekte
 - k. Sonderfall Festival
7. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
8. Literaturangaben

Ein Projekt von:



Gefördert von:

Ratgeber Beispiel Handlungsfeld

Kurzbeschreibung

Beim Handlungsfeld Mobilität dreht sich alles um die An- und Abreise der Besucher*innen sowie der Künstler*innen und den Mitarbeitenden zum Veranstaltungs- bzw. Arbeitsort. Auch der Transport von Material, Beschaffung und Sonstigem spielt hier eine Rolle.

Warum ist das wichtig? Was ist zu beachten?

Die An- und Abreise der Künstler*innen und Besucher*innen ist für den Großteil der Treibhausgase verantwortlich. Alternativen gibt es durchaus: aktiv dafür werben, dass Besucher mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder mit dem Fahrrad anreisen, Park + Ride-Parkplätze schaffen und Kombitickets anbieten.

Infokasten

zu gesetzlichen Regelungen, Richtlinien, Begriffserklärungen, Links zu möglichen Anbietern oder vertieften Informationen

Maßnahmen

Aspekt 1: Möglichkeiten einer klimafreundlichen Mobilität erfassen und Kooperationsgespräche beginnen

Aspekt 2: Besucher*innen und Künstler*innen über die Möglichkeiten einer klimafreundlichen An- und Abreise gezielt informieren (z.B. über Website, Markierungen, Flyer, Aushang von Fahrplänen etc.)

Aspekt 3: ÖPNV gerechte Veranstaltungszeiten (Beginn und Ende)

Bezugspunkte zu SDGs

Empfehlung/ Erfahrung / Praxisbeispiel

aus einem oder mehreren Zentren (integriert)

Ratgeber Zeitplan

- Inhaltlicher Entwurf bis Ende Februar
- Gestalterischer Entwurf bis Anfang März
- Abstimmung Entwurf mit Euch (2 Wochen, Wie?)
- Lektorat Mitte März
- Finale Version Ende März (zum Download als pdf)

Ein Projekt von:



Gefördert von:

Zusammenfassung Ergebnisse

Diskussion

Ein Projekt von:



Gefördert von:



Offener Austausch / Ausblick

1. Wie kann es mit dem Thema weitergehen?
2. Wo können wir uns gegenseitig unterstützen? Wo brauchen wir die Unterstützung weiterer Akteure, wie Politik, Besucher*innen, Kommunen etc.? Wie können gemeinsame Wege aussehen?
3. Was nehmt Ihr Euch vor? Was nehmen wir uns vor? Welche gemeinsamen Forderungen haben wir?

Ein Projekt von:



Gefördert von:



Ein Projekt von:



Gefördert von:

Herzlichen Dank für die Zusammenarbei t

im Rahmen des Projektes Selbstversuch:
Klimaneutrale Veranstaltungen in der
soziokulturellen Praxis

Kassel, 22. Januar 2020